



# DrainFuma PLUS

## 1- komponentiges Harzbindemittel für wasserdurchlässige Beläge und Pflasterfugen

### » Anwendungen:

- » Als Bindemittel für Harzmörtel z.B für...
  - » wasserdurchlässige Pflasterfugenmasse für Pflaster- und Plattenbeläge
  - » Bindemittel für Splittbeläge
  - » Bindemittel für Leichtbau-Estriche im Sanierungsbereich.
  - » Bindemittel für Ausgleichs- oder Niveau-Estriche

### » Produkteigenschaften

- » **1-komponentiges Bindemittel**, keine Mischfehler.
- » **Wasserdurchlässig**, anfallendes Wasser wird schnell in den Untergrund abgeführt.
- » **Rissfreie Aushärtung** und schwindfreie Abbindung.
- » **Frost- und witterungsbeständig**, universell außen anwendbar.
- » **Farbneutral**, die Charakteristik des Pflastersteines bleibt nahezu unverändert.
- » **Kleine Gebindegrößen**, gut lagerfähig, wenig Lagerplatz.
- » **Zuschlagstoff (z.B. Quarzsand) schnell verfügbar**, im Baustoffhandel lagermäßig vorhanden.
- » **Große Farbenvielfalt**, durch die freie Auswahl trockener Zuschläge.
- » **Einfache und schnelle Verarbeitung.**

## » Technische Daten

### Materialtechnologische Daten

Materialbasis	Modifiziertes Polydien
Dichte	ca. 0,90 - 0,95 g/ml
Farbton	Blauviolett bis bräunlich, transparent
Viskosität	850 +/- 200 mPa.sek bei +20°C
Angaben zum Transport Kennzeichnung nach - Gefahrstoffverordnung (GefStoffV) - WGK (§19 WHG)	Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften  Gefahrensymbol Xi = reizend 0 (nicht wassergefährdend)
Lagerung	vor Frost geschützt, nicht dauerhaft über 35°C
Lagerfähigkeit	im verschlossenen Gebinde mind. 12 Monate
Lieferform	Dosen a 1,0kg, Kannen a 10 kg

### Anwendungstechnische Daten

Dosierung	1,0 bis 4,0 Masse-% (abhängig von Fugenbreite und Korngröße)
Fugenbreite	ab 5 mm (Zuschlagsabhängig)
Fugentiefe	mind. 3 cm
Verarbeitungstemperatur	ab + 3 bis +25°C (Untergrundtemperatur)
Verarbeitbarkeitsdauer	bei + 3°C ca. 60 Minuten bei + 20°C ca. 40 Minuten
Schutz vor Feuchtigkeit	mind. 8 Stunden nach dem Verfugen
Begehbar	nach ca. 4 Stunden bei + 20°C Das Material muß ausgehärtet sein. Vor Inbetriebnahme prüfen.

### Bauphysische Daten

An einem ausgehärteten DrainFuma PLUS Sand-Gemisch bestehend aus 2% DrainFuma PLUS und Quarzsand 0,02-1,2mm wurden folgende Daten ermittelt (Laborwerte):

Prismendichte	1,650 g/cm <sup>3</sup>
Druckfestigkeit:	ca. 14.2 N/mm <sup>2</sup> nach 3 Tagen bei 50 °C
Biegezugfestigkeit:	ca. 4.9 N/mm <sup>2</sup> nach 3 Tagen bei 50°C
Elastizitätsmodul:	ca. 2.9 – 10 <sup>3</sup> N/mm <sup>2</sup>
Zugfestigkeit:	ca. 2.0 N/mm <sup>2</sup>

## » Eigenschaften:

DrainFuma PLUS ist ein speziell zur Herstellung von bindemittelarmen, hohlraumreichen, aber trotzdem festen und belastbaren Fugenmörteln aus Quarzsand entwickeltes Bindemittel. Bevorzugte Anwendungen sind luft- und wasserdurchlässige Fugenmörtel für Pflaster oder luft- und wasserdurchlässige Beläge aus groben Sanden für Leichtverkehrswege, Stellplätze und ähnliche Anwendungen.

DrainFuma PLUS wird mit trockenen Sand-, Splitt- oder Kiesfraktionen verarbeitet. Das Bindemittel reagiert

dabei einerseits chemisch mit der Oberfläche der mineralischen Stoffe, die bei der dazu parallel ablaufenden Abbindereaktion miteinander verklebt werden.

DrainFuma PLUS kann auf Terrassen, Gehwegen, sowie durch leichte, gelegentliche Pkw-Belastung (bei setzungsfreier, wasserdurchlässiger Bettung) belasteten Flächen rund ums Haus eingesetzt werden. Der Pflasterfugenmörtel kann bei nahezu allen Natur- und Betonwerksteinen sowie Klinkerbelägen sowie bei beschichteten Gesteinsarten eingesetzt werden.

## » Mischen:

DrainFuma Plus kann als Bindemittel für alle handelsüblichen trockenen Sande, Kiese, Splitte, aber auch für Blähton oder Schaumglas verwendet werden. Für Pflasterfugenmassen empfehlen wir unseren SANTEC Fugensand oder einen handelsüblichen Quarzsand 0,3-0,8mm. Die verwendeten Zuschlagstoffe müssen absolut trocken sein und dürfen keine bindigen Bestandteile und kein Feinkorn enthalten.

DrainFuma PLUS und Zuschlagstoffe werden zur Herstellung der Mörtelmasse mit einem geeigneten Mischgerät vermischt. Die übliche Zugabemenge zur Herstellung wasser- und luftdurchlässiger Fugen und

Beläge ist 2 - 4 Gew.%, bezogen auf das Gewicht der mineralischen Zuschlagstoffe. Diese fertige Mischung soll sofort eingebaut werden. Mörtel aus DrainFuma PLUS sind fast trocken wirkende und nicht klebrige Massen, die leicht und problemlos eingebaut, geglättet und verdichtet werden können. Flüssigkeitsdichte Mörtel können mit DrainFuma PLUS nicht hergestellt werden.

Zur Herstellung der Mischungen ist die Verwendung leistungsfähiger Zwangsmischer sinnvoll. Freifallmischer sind ungeeignet.

## » Anwendung als Pflasterfugenmasse:

**Untergrund:** Der gesamte Aufbau der Pflasterung muss auf die tatsächlichen Belastungen ausgelegt sein und den aktuellen Regeln der Technik entsprechen. Der Unterbau ist tragfähig sowie wasserdurchlässig auszuführen. Die Fugenflanken und die Oberfläche des Pflasters müssen bei der Verarbeitung sauber und trocken sein. Wird die Pflasterdecke/ der Plattenbelag in ungebundener Ausführung hergestellt (z.B. auf einer Schottertragschicht) und lediglich die Fugenfüllung mit einem Bindemittel befestigt, entspricht dieses nicht der Regelbauweise, wird aber seit vielen Jahren erfolgreich eingesetzt.

**Verfugung:** Zum Füllen der Fugen in Pflaster und Platten wird der vorgemischte DrainFuma-Mörtel, so wie bei der Verfugung mit Sand üblich, durch Einkehren mit groben Besen o. ä. in die Fugen eingebracht und zweckmäßig durch Abrütteln mit einer leichten Rüttelplatte verdichtet, bis die Fugen vollständig gesättigt sind. Alternativ können die Fugen auch mit einem Fugeneisen verdichtet werden. Abfegen der fertig eingebauten Fläche mit einem feineren Haarbesen verdichtet dann die Fugenoberfläche zusätzlich und verbessert die optische Wirkung. Mörtel aus DrainFuma PLUS dürfen nicht auf nassen Flächen und/oder bei Regen verarbeitet werden. Die Pflasterfuge ist mind. 12 Stunden vor Regen (Fremdwasser) zu schützen.

## » Lagerung und Entsorgung:

DrainFuma PLUS ist eine organische Substanz und deshalb brennbar, aber nicht feuergefährlich. Besondere Anforderungen an Lagerräume bestehen nicht, zusammen mit stark oxydierenden darf DrainFuma PLUS nicht gelagert werden. Das Produkt reagiert mit Luftsauerstoff, angebrochene Gebinde deshalb immer sofort und dicht verschliessen.

Abgebundenes DrainFuma PLUS und Mörtelreste sind Bauschutt und müssen nicht aufwendig entsorgt werden. Flüssige Produktreste sind nach den nationalen oder örtlichen Vorschriften als Sondermüll zu beseitigen.

## » Bitte beachten Sie:

- 1) Legen Sie vor der Verlegung mit DrainFuma PLUS stets eine Musterfläche an, um die Eignung sowie die Verträglichkeit mit dem Gestein zu prüfen
- 2) Harzmörtel können als Fugenmaterial keine Setzungen aus dem Untergrund auffangen.
- 3) Untergrund, Unterbau und Oberbau müssen entsprechend der Verkehrsbelastung ausgelegt sein.
- 4) Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch reinigen. Im ausgehärteten Zustand ist nur noch eine mechanische Reinigung möglich.
- 5) Auf der Gesteinsoberfläche kann es zu unterschiedlichen Farbwirkungen (z.B. Farbtintensivierung, leichter Glanz) in Abhängigkeit der Oberflächenbeschaffenheit kommen. Hierbei handelt es sich nicht um einen Verarbeitungsfehler.
- 6) Aufgrund nutzungsbedingter Belastungen kann es zwischen Stein und Fugenmörtel zu Flankenabrissen und zu einer Fugenzerstörung kommen.
- 7) Bitte beachten Sie auch die Empfehlungen des Pflasterherstellers.
- 8) Nicht für Wege- und Straßenflächen geeignet, auf denen schwere PKW, Lastkraftwagen und Busse fahren.
- 9) Bei Reinigung der Fläche mittels Hochdruckreiniger (frühestens nach 28 Tagen) nur Flachstrahldüse verwenden. Düsenabstand zum Untergrund mind. 15 cm.
- 10) Feuchtigkeit und Wasser muss schadlos in den Untergrund absickern können.
- 11) Nicht in „Dauer-Nass-Bereichen“ einsetzen (Schwimmbäder, Brunnen etc.) Wasserspeicherndes Moos, Laub und Unkraut regelmäßig von der Fugenoberfläche entfernen
- 12) DrainFuma weist während der Aushärtung bzw. nach Nassbelastung einen wahrnehmbaren Eigengeruch auf.
- 13) Aufgrund der Rohstoffbasis kann es zu einem oberflächlichen Absanden der Fuge kommen, dies ist kein Qualitätsmangel.

## » Sicherheitshinweise:

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Berührungen mit den Augen und der Haut sind zu vermeiden. Geeignete Schutzhandschuhe und Gesichtsschutz tragen. Bei Berührung mit der Haut mit Wasser und Seife abwaschen. Nähere Informationen entnehmen Sie unserem Sicherheitsdatenblatt.

## » Entsorgung:

Restlos entleerte Verpackungen können bei den Sammelstellen abgegeben werden. Materialreste aushärten lassen ggf. mit Sand vermischen und als Bauschutt entsorgen.

## » Empfohlene Hilfs- und Zusatzmittel:

**SaveTec-Basic / SaveTec-Reaktiv** Schützt die Oberfläche der Steinen und Platten vor Verschmutzung durch das Mörtelbindemittel beim Einbau (reduziert die Glanzfilmbildung auf der Oberfläche).

**Bitte achten Sie auf die Aktualität der Datenblätter, diese können Sie unter [www.SANTEC-HN.de](http://www.SANTEC-HN.de) herunterladen.**

Unsere technischen Informationen beschreiben den heutigen Stand unseres Wissens über dieses Produkt. Sie sollen lediglich über die Möglichkeiten seiner Anwendung informieren und können den Anwender nicht von seiner Verpflichtung auf sorgfältige eigene Prüfung des Produktes für die vorgesehenen Anwendungen entbinden. Informationen zur Verarbeitung des Produktes finden Sie in der Verarbeitungsanleitung; Informationen zum sicheren Umgang im aktuellen Sicherheitsdatenblatt.

SANTEC GmbH · Weinstraße 19/1 · 74245 Löwenstein  
Tel.: 0 7130 - 45 16 98 · Fax: 0 7130 - 40 55 75  
[info@SanTec-HN.de](mailto:info@SanTec-HN.de) · [www.SANTEC-HN.de](http://www.SANTEC-HN.de)

